

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Kreisverband Steglitz-Zehlendorf
Beschlussdatum: 25.04.2017

Änderungsantrag zu WB-EZ-01

Von Zeile 120 bis 121 einfügen:

OSZE und eingebettet in die NATO, mitarbeiten. Die neuen Sicherheitsbedenken der osteuropäischen Länder nehmen wir dabei sehr ernst. Und wir wollen den Weg der Ukraine nach Europa weiter unterstützen und treten dafür ein, das die Sanktionen gegen die russ. Föderation so lang aufrecht erhalten werden, bis die grenzen der Ukraine gegenüber dem Eindringen von russ. Söldnern und Waffen gesichert sind, die russ. Föderation ihre Unterstützung der sog. Volksrepubliken im Donbas aufgibt und die Einverleibung der Krim die Russ. Föderation rückgängig gemacht wird.

Begründung

Nach dem Fall des eisernen Vorhangs hat auch die russ. Föderation in der Ukraine die Unverletzlichkeit ihrer Grenzen garantiert mit der Maßgabe, dass diese ihre Atomwaffen abgibt (Budapester Protokoll 1994). Die Russ. Föderation unter Putin hat mit dem o.g. Krieg im Osten der Ukraine und der Annektierung der Krim das Völkerrecht gebrochen, um die Ukraine zu destabilisieren und von ihrem Kurs hin zur EU abzubringen. Die Sanktionen sind ein wichtiges Zeichen dafür, dass die EU nicht gewillt ist dies ohne Folgen hin zu nehmen.